

Die Staatsministerin

STAATSMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST
Postfach 10 09 20 | 01079 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
3-0141.51/27/102-2015

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Dresden,
 April 2015

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Annekatriin Klepsch, Fraktion
DIE LINKE**

Drs.-Nr.: 6/1334

**Thema: Erhalt der Studiengänge Archäologie, Pharmazie und Theater-
wissenschaft an der Universität Leipzig**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt: „**Laut einer dpa-Meldung vom 19.01.2015 sowie einem Bericht des Tagesspiegels vom 7. April 2015 kann die Streichung der Studiengänge Archäologie, Pharmazie und Theaterwissenschaft an der Universität Leipzig noch abgewendet werden, da mit dem Abschluss neuer Zielvereinbarungen ab 2017 der ursprünglich geplante Stellenabbau an den Hochschulen nicht fortgesetzt wird.**“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Welche strukturellen, personellen und finanziellen Möglichkeiten sieht das SMWK den Erhalt der Studiengänge Archäologie, Pharmazie und Theaterwissenschaft durch die Universität Leipzig zu gewährleisten?

Für die Aufteilung der vom Haushaltsgesetzgeber zugewiesenen Stellen auf die Einrichtungen der Universität Leipzig ist das Rektorat zuständig (§ 83 Abs. 3 Nr. 10 SächsHSFG). Im Koalitionsvertrag ist festgelegt, dass im Falle einer Einigung mit den Hochschulen über eine Hochschulentwicklungsplanung bis 2025 auf den ursprünglich geplanten Abbau von 754 Stellen ab 2017 verzichtet wird. Die Staatsregierung ist zuversichtlich, dass es zu einer Einigung kommt, sodass auch die Universität Leipzig erheblich weniger Stellen abbauen muss. Dies eröffnet dem Rektorat die Möglichkeit, über die Verteilung der Stellen neu nachzudenken.

Frage 2: Welche Vorschläge wurden seitens der Universität Leipzig unterbreitet, um die drei Studiengänge zu erhalten oder in geänderter Form fortzuführen?



Hausanschrift:
Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst
Wigardstraße 17
01097 Dresden

www.smwk.sachsen.de

Verkehrsbindung:
Zu erreichen mit den Straßen-
bahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Für Besucher mit Behinderungen
befinden sich gekennzeichnete
Parkplätze am Hintereingang der
Wigardstraße 17. Für alle Besu-
cherparkplätze gilt: Bitte beim
Portendienst melden.

*Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente.

Die Universität Leipzig hat bislang gegenüber dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (SMWK) keine konkreten Vorschläge zur dauerhaften Fortführung der drei Studiengänge gemacht.

Frage 3: Welche zusätzlichen Ressourcen benötigt die Universität Leipzig, um in den drei Studiengängen wie angekündigt auch im Wintersemester 2015/16 zu immatrikulieren?

Dem SMWK ist nicht bekannt, welche Ressourcen die Universität Leipzig für die Immatrikulation in den Studiengängen Archäologie und Theaterwissenschaften im Wintersemester 2015/16 benötigt, für den Fall, dass die Universität weiterhin in diesen Studiengängen immatrikuliert. Für die Aufnahme und Ausbildung von 36 Studierenden im Studiengang Pharmazie von 2015 bis 2019 hat die Universität Leipzig die Kosten für das Personal auf insgesamt rund 1,7 Mio.€ beziffert.

Frage 4: Welche zeitlichen Planungen und Vereinbarungen wurden zwischen dem SMWK und der Universität Leipzig zur weiteren Verständigung über die Perspektive der drei von Schließung bedrohten Studiengänge getroffen?

Für den Studiengang Pharmazie wurde die Universität Leipzig gebeten, bis Mitte dieses Jahres ihre Planungen zur langfristigen Fortführung des Studienganges vorzulegen. Hinsichtlich der anderen zwei Studiengänge gibt es keine Vereinbarungen. Insgesamt wird es im Rahmen der Verhandlungen über die Fortsetzung der Hochschulentwicklungsplanung thematisiert werden.

Frage 5: In welchen Fakultäten und Instituten erfolgt der nicht aufgehobene Stellenabbau in den Jahren 2015 und 2016?

Die Universität Leipzig hat zur Aufstellung des Haushaltes 2015/2016 mitgeteilt, dass sie die kw-Vermerke 2015 an der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientalwissenschaften an den Instituten für Theaterwissenschaften und für Klassische Archäologie, an der Fakultät für Chemie und Mineralogie und in der Verwaltung beim Dezernat 3 beabsichtigt umzusetzen. Zu den kw-Vermerken 2016 gibt es noch keine Festlegungen. Die Konkretisierung der zum 31.12.2016 wegfallenden Stellen erfolgt erst im Rahmen des Haushaltsaufstellungsverfahrens 2017/2018.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Eva-Maria Stange